

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

SOLO GOYA Cobalt Sikkativ

Seite 1 von 7

## 1. Handelsname

SOLO GOYA Cobalt Sikkativ, Art.-Nr. 325,

#  
50 ml, 125 ml

### Verwendungszweck

Trocknungsbeschleuniger für Ölfarben

### Firmenbezeichnung

C. KREUL GmbH & Co. KG  
Carl-Kreul-Strasse 2  
D - 91352 Hallerndorf

### Auskunftsgebender Bereich / Telefon

Labor / Tel.: 09545 / 925-400  
Fax: 09545 / 925-401

### Notfallauskunft

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen (Giftnotruf Berlin)  
Institut für Toxikologie / BBGes  
Ö.B. KboN / Diagnostikum  
Oranienburger Straße 285  
13137 Berlin  
Tel.: 030 / 19240

## 2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#

### Chemische Charakterisierung

Aliphatische, cycloparaffinartige und aromatische Kohlenwasserstoffe, versetzt mit Sikkativ.

### Gefährliche Inhaltsstoffe

70 - 90 Gew.-% Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere

**CAS-Nr.:** 64742-82-1      **INDEX-Nr.:** 649-330-00-2      **EG-Nr.:** 265-185-4

**Gefahrensymbol:** Xn, N      **R-Sätze:** 10-51/53-65-66-67

5,0 – 10 Gew.-% Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere

**CAS-Nr.:** 64742-48-9      **INDEX-Nr.:** 649-327-00-6      **EG-Nr.:** 265-150-3

**Gefahrensymbol:** Xn      **R-Sätze:** 65-66

2,5 - 10 Gew.-% Xylol, Isomeregemisch

**CAS-Nr.:** 1330-20-7      **INDEX-Nr.:** 601-022-00-9      **EG-Nr.:** 215-535-7

**Gefahrensymbol:** Xn      **R-Sätze:** 10-20/21-38

2,5 - 10 Gew.-% 1,2,4-Trimethylbenzol

**CAS-Nr.:** 95-63-6      **INDEX-Nr.:** 601-043-00-3      **EG-Nr.:** 202-436-9

**Gefahrensymbol:** Xn, N      **R-Sätze:** 10-20-36/37/38-51/53

2,5 – 10 Gew.-% Mesitylen

**CAS-Nr.:** 108-67-8      **INDEX-Nr.:** 601-025-00-5      **EG-Nr.:** 203-604-4

**Gefahrensymbol:** Xi, N      **R-Sätze:** 10-37-51/53

2,5 – 10 Gew.-% Fettsäuren, C6-12, Bariumsalze

**CAS-Nr.:** 68876-86-8      **INDEX-Nr.:** 056-002-00-7      **EG-Nr.:** -

**Gefahrensymbol:** Xn      **R-Sätze:** 20/22

2,5 – 10 Gew.-% Octansäure, Zirkoniumsalz

**CAS-Nr.:** 18312-04-4      **INDEX-Nr.:** -      **EG-Nr.:** -

**Gefahrensymbol:** Xi      **R-Sätze:** 38

2,5 – 10 Gew.-% Fettsäuren, C6-19 verzweigt, Kobalt(2+)salze

**CAS-Nr.:** 68409-81-4      **INDEX-Nr.:** -      **EG-Nr.:** -

**Gefahrensymbol:** Xn      **R-Sätze:** 22-38-43

(Klartexte der R-Sätze und weitere Erläuterungen siehe unter Abschnitt 15 und 16.)

### 3. Mögliche Gefahren

#### **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch**

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### **Besondere Gefahrenhinweise für die Umwelt**

Umweltgefährlich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

#### **Brand- und Explosionsschutz, allgemeine Hinweise**

Entzündlich. Flüssigkeit kann bei erhöhter Temperatur verdunsten und zündfähige Gemische bei oder oberhalb des Flammpunktes bilden. Gefahr elektrostatischer Aufladung. Produkt kann sich statisch aufladen, was zu einer zündfähigen elektrischen Entladung führen kann.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### **Nach Einatmen**

Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Ist Atmung unregelmäßig oder Atemstillstand eingetreten, künstliche Beatmung vornehmen. Betroffenen ruhigstellen und sofort für ärztliche Weiterbehandlung sorgen.

#### **Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor Wiederbenutzung reinigen. Benetzte Haut mit reichlich Wasser (mind. 10 Minuten) und Seife reinigen. Ggf. für ärztliche Weiterbehandlung sorgen.

#### **Nach Augenkontakt**

Sofort: Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen (bis Reizung nachlässt). Ärztlichen Rat einholen.

#### **Nach Verschlucken**

Sofort Mund mit Wasser ausspülen, reichlich Wasser trinken lassen und Medizinalkohle geben. Kein Erbrechen hervorrufen. Anschließend Betroffenen ruhigstellen und ärztlichen Rat einholen. Bei Spontanerbrechen Kopf des Betroffenen in Bauchlage tief halten, um Eindringen von Mageninhalt in die Luftröhre zu vermeiden.

#### **Symptome**

Siehe hierzu auch Abschnitt 11.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### **Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, Schaum, Kohlendioxid.

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Keine bekannt.

#### **Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Zufluss brennbaren Materials unterbinden. Wasser nicht direkt in den Behälter sprühen, um ein Übersäumen zu vermeiden. Bei Brand sind gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid (CO) möglich. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftigen Stoffe nicht auszuschließen.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Ggf. Atemschutz erforderlich.

**Zusätzliche Hinweise**

Vergleiche Abschnitte 3, 8, und 10.

---

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Persönliche Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Zündquellen entfernen. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

**Umweltschutzmaßnahmen / Verfahren zur Reinigung / Aufnahme**

**An Land:** Öffentlichkeit fernhalten. Nicht in Kanalisation, Gewässer, Erdreich oder tiefliegende Bereiche gelangen lassen. Wenn ohne Gefahr möglich, Leckage beseitigen. Mittels explosionsgeschützter Pumpe/Handpumpe oder mit einem geeigneten Absorptionsmittel aufsaugen (Sand, Erde). Falls Produkt zu zähflüssig, mit Hilfe von Schaufeln oder Eimern aufnehmen und in geeignete Behälter der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Falls große Mengen an Flüssigkeit in Gewässer oder Kanalisation gelangt, oder Erdreich und Pflanzen verunreinigt hat, Feuerwehr oder Polizei verständigen. Verunreinigtes Wasser / Löschwasser zurückhalten. Fachleute zu Rate ziehen bei der Beseitigung von zurückgewonnenem Material. Abfallgesetzgebung beachten.

**Auf dem Wasser:** Schifffahrt fernhalten. Hafen- und Wasserschutzpolizei informieren und Öffentlichkeit fernhalten. Wenn ohne Gefahr möglich Leckage beseitigen und Flüssigkeit eindämmen. Durch Skimmen oder mit geeigneten Absorptionsmitteln von der Oberfläche entfernen. In fließenden Gewässer nach Rücksprache mit den zuständigen Behörden Produkt absinken lassen und/oder geeignete Dispergiermittel einsetzen. Fachleute zu Rate ziehen bei der Beseitigung von zurückgewonnenem Material. Abfallgesetzgebung beachten.

Weitere Hinweise in Abschnitt 4 und 10.

---

**7. Handhabung und Lagerung:**

**Handhabung**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Behälter dürfen keinem Druck ausgesetzt oder erhitzt werden. Leere Produktbehälter können Restprodukt enthalten. Sie dürfen daher nicht wiederverwendet werden, bevor sie nicht vollständig gereinigt oder rekonditioniert wurden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen und ggf. unter Funkenbildung entladen. Deshalb fachgerecht erden.

Brand- und Explosionsschutz:

Entzündlich. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Lösemitteldämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Beachtung der allgemeinen Regeln des vorbeugenden betrieblichen Brandschutzes.

**Lagerung**

Anforderungen an Lagerräumen und Behälter:

Trocken und kühl an einem gut belüfteten Platz lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht in die Nähe von offenen Flammen, oder Zündquellen lagern. Behälter geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise:

In einiger Entfernung zu anderen nicht verträglichen Materialien lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Keine.

VCI-Lagerklasse: 3A

Entzündliche flüssige Stoffe.

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen**
**Bestandteile mit arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit	
64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte	MAK	100	ppm	
64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff beh.	MAK	200 ppm		
68876-86-8	Bariumverbindungen, lösliche, als Ba	MAK	0,5	mg/m <sup>3</sup>	*
18312-04-4	Zirkoniumverbindungen, als Zr	MAK	5	mg/m <sup>3</sup>	*
7440-48-4	Kobalt als Kobaltmetall usw.	MAK	0,1	mg/m <sup>3</sup>	*
95-63-6	1,2,4-Trimethylbenzol	MAK	20	ppm	
1330-20-7	Xylol	MAK	100	ppm	
108-67-8	Mesitylen	MAK	20 ppm		

**Zusätzliche Hinweise**

\* einatembare Fraktion. Die angegebenen Werte sind aus der gültigen TRGS 900/901 entnommen. Zu 1,2,4-Trimethylbenzol: Schwangerschaftsgruppe C; Xylol: Schwangerschaftsgruppe D.

**Persönliche Schutzausrüstung**
**Atemschutz:**

Können die Luftkonzentrationen die angegebenen Grenzwerte überschreiten, so wird folgende Ausrüstung empfohlen: Filter-Halbmasken zum Schutz vor inhalativer Überexposition (z.B. Filter Typ A).

**Hautschutz:**

Bei längerem Hautkontakt chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (z.B. aus Nitril) tragen. Bei ersten Abnutzungserscheinungen sollten diese ersetzt werden. Die Arbeitskleidung sollte Arme, Beine und Körper schützen bzw. bedecken. Beschmutzte Kleidung ausziehen und sofort waschen.

**Augenschutz:**

Berührung mit den Augen vermeiden, ggf. Schutzbrille mit Seitenschutz aufsetzen.

**Allgemeine Schutzmaßnahmen und Hygienemaßnahmen:**

Vor den Pausen und nach der Arbeit Hände mit Wasser und Seife waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmittel und Getränken fernhalten.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

#

**Erscheinungsbild**

Form:	flüssig
Farbe:	blau / violett
Geruch:	nach Kohlenwasserstoffen

**Sicherheitsrelevante Angaben:**

Zustandsänderung	Wert	Einheit	Methode
Flammpunkt	45	°C	DIN EN 22719
Viskosität bei 25°C	< 30	s	ISO 2431
Dichte bei 20 °C	ca. 0,78	g/cm <sup>3</sup>	
Untere Ex.-Grenze	0,6	Vol.-%	
Obere Ex.-Grenze	6,5	Vol.-%	
Zündtemperatur	> 200	°C	
Löslichkeit in Wasser (20°C)	nicht mischbar		
Fest-/ Schmelzpunkt	n.b.	°C	
Siedepunkt/Siedebereich:	142-200	°C	ASTM D 86
Lösemittelgehalt	90	Gew.-%	

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

SOLO GOYA Cobalt Sikkativ

Seite 5 von 7

Schüttdichte	n.a.	kg/m <sup>3</sup>
Dampfdruck bei 20 °C	n.b.	mbar
pH-Wert	n.b.	
Festkörpergewicht	n.b.	Gew.-%
Festkörpervolumen	n.b.	1/100 kg
n.b. = nicht bestimmt	n.a. = nicht anwendbar	

Die physikalischen Angaben wurden in Analogie zum Inhaltstoff festgelegt.

### 10. Stabilität und Reaktivität

#### Zu vermeidende Bedingungen:

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, starken Säuren sowie Basen und Halogenen meiden (siehe Abschnitt 7).

#### Gefährliche Reaktionen:

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

#### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Produkt zersetzt sich in der Hitze. Zersetzungsprodukte u.a. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid.

### 11. Angaben zur Toxizität

#### Akute Toxizität:

**Cobaltsalz:** LD<sub>50, oral, Ratte</sub> = 900 – 1200 mg/kg

**Einatmen:** Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Dampfkonzentrationen oberhalb der MAK-Werte können die Atemwege reizen. Kopfschmerzen, Schwindel und Störungen des Zentralnervensystems können ebenfalls verursacht werden.

**Hautkontakt:** Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Länger andauernder Hautkontakt kann durch die Entfettung der Haut zu Hautbeschwerden und Dermatitis (Hautentzündungen) führen. Geringe Giftwirkung.

**Augenkontakt:** Verursacht Augenbeschwerden, jedoch keine Schädigung des Augengewebes möglich.

**Nach Verschlucken:** Geringste Mengen, die beim Verschlucken oder nachfolgendem Erbrechen in die Lunge gelangen, können zu einem Lungenödem oder zu einer Lungenentzündung führen.

**Chronisch:** Allergische Hauterkrankungen möglich.

**Allgemeine Bemerkung:** Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der GefStoffV) eingestuft.

### 12. Angaben zur Ökologie

#

**Biologische Abbaubarkeit:** Es wird erwartet das die Substanz mäßig abgebaut (OECD-Richtlinien) und in der Abwasserbehandlungsanlage beseitigt wird.

**Biologische Migration:** Wenn diese Substanz ins Wasser gelangt verdunstet sie aufgrund ihrer starken Flüchtigkeit sehr schnell in die Luft, wo sie schnell abgebaut wird.

**Ökotoxische Wirkungen:** Erwartungsgemäß giftig für Wasserorganismen.

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Trinkwassergefährdung ist schon beim Auslauf geringster Mengen in den Untergrund gegeben. Wassergefährdungsklasse siehe Abschnitt 15.

Die Angaben sind geschätzt oder basieren auf Informationen ähnlicher Produkte.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

SOLO GOYA Cobalt Sikkativ

Seite 6 von 7

## 13. Hinweise zur Entsorgung

**Produkt**

**Empfehlung:**

Kann unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften als Sondermüll entsorgt werden. Sonderabfallverbrennung, wenn das Produkt nicht als Reststoff verwertbar oder wenn kein Recycling möglich ist.

**Abfallschlüssel-Nr.:**

07 01 04

Ungereinigte Verpackungen

**Abfallname**

Lösemittel, organische, nicht halogenierte.

**Empfehlung:**

Teilweise entleerte Gebinde sind Sondermüll. Gereinigte Behältnisse sind recycelfähige Wertstoffe.

15 01 07

Verpackungen aus Glas.

## 14. Angaben zum Transport

#

**Landtransport nach ADR/RID-GGVS/E**

Klasse:	3	Kemler-Zahl:	30
Klassifizierungscode:	F1	Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3	Begrenzte Menge:	5 L

UN-No.- Bezeichnung des Gutes: 1263 – Farbzubehörstoff

**Seeschiffahrttransport nach IMDG und GGVSee**

Marine pollutant:	Meeresschadstoff	EMS No.	F-E, <u>S-E</u>
Begrenzte Menge:	5 L	MFAG No.	(310 313)

UN-No.-Richtiger techn. Name: 1263 – Farbzubehörstoff

**Lufttransport IATA**

Klasse:	3	Page:	175
---------	---	-------	-----

UN-No.-Richtiger techn. Name: 1263 – Farbzubehörstoff

**Sonstige Angaben:**

**ADR/RID-GGVS/E**

Bei Verwendung von Gefäßen mit einem Fassungsraum von höchstens 450 l unterliegt der Transport nicht den Vorschriften des ADR, es wird jedoch empfohlen dann in die Frachtpapiere zu vermerken:

BEFÖRDERUNG NACH UNTERABSCHNITT 2.2.3.1.5 ADR

**Seeschiffahrttransport nach IMDG und GGVSee**

Bei Verwendung von Gefäßen mit einem Fassungsraum von höchstens 30 l unterliegt der Transport nicht den Vorschriften

## 15. Vorschriften

#

Kennzeichnung (EG):	Gesundheitsschädlich, Umweltgefährlich, Entzündlich	
Gefahrensymbol:	Xn, N	
R-Sätze:	10	Entzündlich.
	20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
	43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
	51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
	65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschaden verursachen.
	66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
	67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

SOLO GOYA Cobalt Sikkativ

Seite 7 von 7

S-Sätze:	2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	23	Dampf nicht einatmen.
	29/56	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen, diesen Stoff und seinen Behälter der Problematikentsorgung zuführen.
	36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
	43	Zum Löschen Sand, Erde, Pulver oder Schaum verwenden.
	62	Bei Verschlucken <u>kein</u> Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Weitere Angaben:

Gefahrbestimmende Komponente: Testbenzin und Cobalt-(2+)-Salze.

Sonstige Angaben: Gemäß RL 1999/45/EG können bei Gebinden kleiner gleich 125 ml folgende R- und S-Sätze: R 51/53-66-67, S 29/56-43 entfallen.

Nationale Vorschriften (D):

Störfallverordnung Anhang I, Nr. 6, 9b

VbF-Klassifizierung A II

Emissionsklasse (TA-Luft) 3.1.7 III

Wassergefährdungsklasse WGK = 2 wassergefährdend (VwVwS vom 17.05.1999)

VOC-Gehalt (Schweiz) 90 % 35 g / 50ml 88 g / 125 ml 0,702 kg/l

## 16. Sonstige Angaben

R-Sätze zu Punkt 2.

10	Entzündlich.
20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
37	Reizt die Atmungsorgane.
38	Reizt die Haut.
36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die letzte Ausgabe wurde insgesamt verändert und vollständig überarbeitet. Die nächsten Änderungen gegenüber dieser Ausgabe werden am linken Seitenrand mit “#” gekennzeichnet.

Datenblatt ausstellender Bereich: Labor, Frau Treiber.

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wollen wir unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden damit jedoch keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften.